

AKTIV – BÜRGERNAH – DIREKT

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende – so werden wohl auch viele von Ihnen sagen, ob im Privaten und in der Familie, in unserer Gemeinde, in unserem Land oder der weiten Welt. Wir wünschen Ihnen, dass dabei für Sie die erfreulichen Ereignisse überwiegen und Sie so zum Jahresabschluss eine positive Bilanz ziehen können.

Für uns, den Verein Aktive Bürger Drosendorf und unsere Gemeinderatsfraktion, war es ein abwechslungs- und erfolgreiches Jahr, auch wenn wir uns bei den Themen und Projekten in unserer Gemeinde an so mancher Stelle weitere Schritte und Umsetzungen gewünscht haben. Unsere Gemeinderäte hatten sich nach Kräften dafür eingesetzt und werden es auch weiterhin tun.



Die ABD-Gemeinderäte Christian Hansel, Andreas Spahn und Reinhard Zillig (auf dem Foto von links nach rechts).

Aus dem Vereinsleben

Feuerlöscherprüfung

Bei strömenden Regen fand am 16.04.2016 unsere Feuerlöscherprüfung statt, die wir im zweijährigen Rhythmus durchführen. Es herrschte so großer Andrang, dass der Prüfer 4 statt 2 Stunden beschäftigt war. Die Wartezeit konnten sich Bürger bei Getränken, Bratwürsten und Gesprächen mit unseren Mitgliedern und Gemeinderäten recht kurzweilig gestalten.

Der nächste Termin ist für das Frühjahr 2018 geplant.

Dreschfest 2016

Zu einem festen Termin im Veranstaltungskalender der Gemeinde gehört inzwischen unser Dreschfest, das die ABD heuer bereits zum 16. Mal veranstaltete. Trotz durchwachsenen Wetters kamen zahlreiche Besucher und genossen einen gemütlichen Nachmittag. Besonders die Dreschvorführungen zogen die Zuschauer in ihren Bann. Zu sehen gab es wieder eine ganze Reihe von Handwerkern, Traktoren, Dreschmaschinen, auf denen auch gedroschen wurde, und eine Kleintierschau.



Den weiteren Nachmittag konnte man bei Kaffee und Kuchen vom leckeren Buffet genießen. An dieser Stelle auch noch ein Dank an all unsere fleißigen Bäckerinnen.

Mit einem Teil der Erlöse des diesjährigen Dreschfestes wird im Frühjahr 2017 ein neuer Innenanstrich der Drosendorfer Kirche finanziert. Natürlich werden die ABDler auch fleißig mit streichen!

Das nächste Dreschfest findet am Sonntag, 03.09.2017 statt - schon mal vormerken!

Das Förderprogramm zum Pumpenaustausch ist da!

- Danke nach Berlin!

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, lange habe ich gezögert, Ihnen diesen Brief zu schreiben. Sie haben ja sicher Wichtigeres zu tun. Aber ich möchte Ihnen doch ein ganz herzliches Dankeschön sagen. Sie haben entschieden, den Austausch von alten Heizungspumpen mit Fördergeldern zu unterstützen. Das finde ich toll!

Warum es mich gerade als Memmelsdorfer Bürgerin freut, will ich Ihnen kurz erklären. Sie wissen ja sicher, dass es schon seit Jahren in Gemeinden solche Förderungen gibt. Bei uns hier in Memmelsdorf haben sich das auch viele Leute gewünscht und es gab seit Ende 2013 einen entsprechenden Antrag der Gemeinderäte der Aktiven Bürger Drosendorf. Es hieß damals, dass man noch die Aufstellung eines Energienutzungsplanes abwarten sollte. Der wurde erarbeitet und die Bürger wurden dabei auch nochmals nach ihren Wünschen gefragt. Im April 2015 wurde der fertige Plan im Gemeinderat vorgestellt. Bei den empfohlenen Maßnahmen stand die Heizungspumpenaktion ganz vorne. In einer Sitzung ein Jahr später im April 2016 wurde die Sinnhaftigkeit nochmals bestätigt. Es geschah aber nichts. Ich habe auch gehört, dass einige Gemeinderäte wohl meinten, ein Förderprogramm der Gemeinde sei nicht nötig, die Bürger könnten den Pumpenaustausch doch selber bezahlen.

Nun bin ich sehr froh, dass Sie, sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, da anderer Meinung sind und es jetzt ein Förderprogramm für alle Bürger gibt. Nochmals vielen Dank dafür!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre dankbare A.B. aus D.

Wir bedanken uns bei Frau B., die nicht mit vollem Namen genannt werden möchte, dass wir ihren Brief hier abdrucken dürfen. Selbstverständlich freuen wir uns sehr, dass es nun mit dem Förderprogramm des Bundesministeriums einen finanziell wirklich interessanten Anreiz zum Pumpenaustausch und zur weiteren Optimierung der Heizung gibt. Die ABD hatte bekanntlich immer wieder auf die Sinnhaftigkeit eines solchen Programms verwiesen und an ihren Antrag aus dem Jahr 2013 erinnert. Nachdem das Programm des Bundes bekannt geworden war und auch feststand, dass es keine doppelte Förderung aus öffentlichen Mitteln geben kann, haben wir letztlich von uns aus auf die Behandlung unseres Antrags verzichtet.

Nun ist es an uns Bürgerinnen und Bürgern, aber auch den Vereinen, Unternehmen, Institutionen und der Gemeinde selbst, ernsthaft zu überprüfen, ob nicht Maßnahmen im Sinne des Förderprogramms bei der eigenen Heizung umgesetzt werden können, um so einen Beitrag zum Energiesparen und zur Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen zu leisten. Unterstützung dabei bekommt man sicher von den Heizungsbau-Firmen. Alle wichtigen Informationen findet man auch auf diesen Internetseiten:

<http://www.bafa.de/bafa/de/energie/heizungsoptimierung>

<http://www.bmwi.de/DE/Themen/Energie/Energiewende-im-Gebaeudebereich/foerderprogramm-heizungsoptimierung.html>

Memmeldorf holt auf in der Energiewende

Am 23. November 2016 standen unter „Umsetzung Energienutzungsplan“ eine Photovoltaikanlage an der Kläranlage und die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik auf der Tagesordnung des Gemeinderats. Neunzehn Monate nach der Vorstellung des Energienutzungsplans, in dem diese beiden Projekte an vorderer Stelle als empfehlenswert und umsetzbar eingestuft werden, sind diese nun vom Gemeinderat einstimmig zur Umsetzung beschlossen worden.

Parallel lief in diesem Jahr die Bewerbung Memmeldorfs zum Kommunalinvestitionsprogramm (KIP), mit dem energetische Sanierung und Barriereabbau an kommunalen Gebäuden gefördert werden. Im Oktober beschloss der Gemeinderat, für drei förderfähige Maßnahmen die Anträge zu stellen. Sie betreffen das Bürgerhaus Memmeldorf (neue Fenster, Aufzug, barrierefreies WC), die Alte Schule Drosendorf (Dachsanierung und Dämmung) sowie die Seehofhalle (neue Fensterscheiben, LED-Hallenbeleuchtung).

Nach Auskunft der Planer könnte mit dem Bau der PV-Anlage im März 2017 begonnen und im Sommer der erste Solarstrom zur Eigennutzung gewonnen werden. Die Umrüstung der Beleuchtung der Seehofhalle könnte in den Osterferien 2017 erfolgen.

Wir wünschen viel Erfolg bei der Realisierung dieser ersten Maßnahmen, damit Memmeldorf in Zukunft einen größeren Beitrag zur Energieeinsparung und zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes leistet und in dieser Hinsicht auch im Landkreisranking weiter nach vorne kommt.

Familienfreundliches Memmeldorf

Wir hoffen, dass dieses Bild eines leeren Schulhofes bald der Vergangenheit angehört und dort in der schulfreien Zeit vermehrt Kinder beim Spielen anzutreffen sind.



Endlich ist es uns mit der Verwaltung der Gemeinde Memmeldorf gelungen, eine Regelung für alle Schulstandorte (Memmeldorf, Lichteneiche und Drosendorf) zu finden, die alle Beteiligten tragen können. Demnach können die Schulhöfe in der Schulzeit von 17:00 Uhr – 20:00 Uhr sowie in den Ferien und an den Samstagen unter Einhaltung der Mittagsruhe von 09:00 Uhr – 20:00 Uhr von Kindern bis zu 16 Jahren genutzt werden, wobei das Spielen dort natürlich an Sonn- und Feiertagen nicht gestattet ist. Ein wichtiger Schritt hin zu einem familienfreundlichen Memmeldorf, wenn sich alle Beteiligten an die vereinbarten Regelungen halten!

Freie Fahrt an der Ampelanlage Lichteneiche?

So wie auf dem Bild hätten wir es gerne: Grünes Licht und freie Fahrt für alle!



Dies ist ein Wunschtraum, der so aller Voraussicht nach nicht zu realisieren ist. Doch es gab in diesem Jahr auch Verbesserungen: So sind die

Staus in Richtung Bamberg am Morgen doch nicht mehr so lang wie früher, denn durch den Einbau einer neuen Software verteilt sich der Stau nun auf beide Seiten, zum einen auf die Staatsstraße und zum anderen auf den Zubringer von der Autobahn, wobei dies für beide Seiten noch in einem erträglichen Rahmen zu sein scheint. Eine Nachtabschaltung ist aber nach wie vor ein wichtiges Thema, was auch auf der Bürgerversammlung in der Lichteneiche durch zahlreiche Beiträge von Bürgern deutlich wurde. Trotz einer bisher ablehnenden Haltung der staatlichen Behörden werden wir bei diesem Thema nicht lockerlassen, um in der Zukunft hier vielleicht doch noch zu einem positiven Ergebnis zu gelangen.

Parkplatzproblematik in Drosendorf

Die Gemeindeverwaltung unter Leitung des Ersten Bürgermeisters Gerd Schneider hat zusammen mit den Drosendorfer Gemeinderäten ein mehrteiliges Parkplatzkonzept entwickelt und ausgearbeitet.

In der Sitzung vom 14. September 2016 wurden die Mitglieder des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses über das ausgearbeitete Konzept informiert und dieses wurde vom Ausschuss gebilligt. Die Verwaltung wurde beauftragt, planungsrechtliche Voraussetzungen zu prüfen und ggf. Angebote für ein Bauleitplanverfahren einzuholen.

Die ersten Parkplätze werden auf dem Festplatz hinter dem Kindergarten entstehen. Dadurch soll die Parksituation in der Trautmannstraße entschärft werden.

Steg am Drosendorfer Wehr

Ein lang ersehnter Wunsch der ABD ist ein Fußgängersteg am Drosendorfer Wehr.

Ein neuer Steg ermöglicht nicht nur einen schönen Spaziergang rund um Drosendorf, sondern es entsteht auch eine direkte Anbindung an den Radweg nach Giech: eine Bereicherung für Alt und Jung, für unsere Gemeinde und auch für Fremde, die das Wehr und die Fischtreppe besichtigen möchten.

Bereits im September 2009 wurde ein Antrag der ABD für die Errichtung eines Stegs



eingereicht und mit 11:0 gebilligt. Leider konnte das Vorhaben damals wegen fehlenden Grundbesitzes nicht um-

gesetzt werden. Der Besitzer eines benötigten Grundstücks hat jetzt von sich aus signalisiert, dass er einem Tausch oder Verkauf zustimmen würde. Positive Gespräche mit Besichtigung und Festlegung der genauen Lage wurden bereits geführt.



Bürgermeister Gerd Schneider hat zugesagt, das Projekt „Fußgängersteg am Drosendorfer Wehr“ zu unterstützen. Es wäre eine schöne Sache, wenn das Vorhaben im kommenden Jahr umgesetzt werden könnte.

Super – Neue Bushaltestelle?

Im Laufe des Jahres wurde Drosendorf mit einer weiteren Bushaltestelle beglückt.

Die Idee dahinter war, die Busse, welche aus Richtung Giech kommen, sollen nicht mehr direkt an der Staatsstraße halten, sondern in einer Haltebucht.

Eine wirklich gute Idee, dachten alle, dann

ist endlich klar, wo die Busse halten, und man muss nicht mehr auf dem schmalen Gehsteig warten bzw. ein- und aussteigen. Wir freuten uns darauf.

Mit Entsetzen und Verwunderung sah man dann die fertige Haltestelle. In die Grünfläche am Wendepunkt wurde eine ca. 7m lange und 4m breite Fläche asphaltiert und ein etwas verlorener Bussteig angelegt. Die Einfahrt für einen handelsüblichen Bus ist noch mit Mühe möglich, sollte er jedoch halten, wozu Haltestellen üblicherweise da sind, blockiert er mit seinem Heck die Trautmannstraße. Richtig knapp bis unmöglich wird es dann, wenn der Bus weiterfahren will, da die Ausfahrt in die Scheßlitzer Straße äußerst eng ist.



Nach Rückfrage im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss wurde vom OVF mitgeteilt, die Arbeiten seien wie besprochen ausgeführt worden. Alle Busfahrer seien nochmals angewiesen worden, die Haltestelle im Bereich des Buswendepunktes anzufahren.

Bis jetzt wurde jedoch noch kein Bus in der Haltestelle gesehen. Vielleicht kommt es ja noch, sonst wäre ja das Geld rausgeschmissen ...

Wünsche für das neue Jahr

Die ABD ist zwar nicht das Christkind, aber wir veröffentlichen gerne die uns zugegangenen Wünsche. Vielleicht liest sie ja der oder die „Zuständige“.

„Ich wünsche mir, dass ich die Treppe vom Ruhenstein zur Baumfeldstraße auch mit dem Kinderwagen nutzen kann.“ (M.G., 26 J.)

„Ich wünsche mir, dass unser Hallenbad auch über das Jahr 2016 und 2017 hinaus zu den gewohnt günstigen Konditionen genutzt werden kann.“ (W.W., 35 J.)

„Wir wünschen uns, dass wir in Zukunft auf einem durchgängigen Fahrradweg sicher von Drosendorf bis nach Kremmeldorf fahren können.“ (A. und K.S., 54 J.)



„Wir wünschen uns, dass der Giggelberger-Weg hergerichtet wird, damit wir wieder bei jedem Wetter trittsicher unsere Runden drehen können.“ (F. und T.L., 38 J.)



„Ich wünsche mir, dass die alten Bildstöcke, die zu unserer Heimat gehören, besser gepflegt und erhalten werden.“ (H.M., 72 J.)

„Hoffentlich wird in 2017 endlich der Flurweg „Wiesenfeld“ ausgebessert. Es ist kein Zustand mehr!“ (G.F., 48 J.)



„Ich hoffe, dass bald wirklich alles dafür getan wird, dass es in Schmerldorf nicht mehr so oft zu Überschwemmungen kommt wie in den letzten Jahren.“ (Z.B., 47 J.)

ABD on Tour

Vom 29.04.17 bis 01.05.17 geht die ABD wieder auf Tour. Ziel ist diesmal der Bodensee. Dort werden wir die Insel Mainau, Konstanz, Friedrichshafen und Lindau besichtigen, eine Bootsfahrt unternehmen, die Pfahlbauten besuchen und dem Ulmer Münster einen Besuch abstatten.



Wir freuen uns über jeden Teilnehmer, vor allem auch nicht ABD'ler. Der Preis beträgt für Halbpension, Eintritte und eine Weinprobe 248€.

Wer Lust hat mitzufahren, kann sich unter www.abd-drosendorf.de näher informieren und unter info@abd-drosendorf.de oder 09505/806368 anmelden.

ABD vor Ort

Bei unseren Monatsversammlungen haben Sie Gelegenheit, sich über die Arbeit der ABD und ihrer Gemeinderäte zu informieren. Sie finden die Termine im Mitteilungsblatt.

ABD im Internet

Die ABD hat ihre eigene Internetadresse, schauen Sie doch einfach mal rein. Sie finden dort aktuelle Berichte, Bilder, Hinweise auf Veranstaltungen und Termine.

www.abd-drosendorf.de

ABD im Gemeinderat

Die Arbeit in den Ausschüssen des Gemeinderates teilen sich die ABD-Gemeinderäte wie folgt:

Gemeinderat Reinhard Zillig:

- *Fraktionsvorsitzender der ABD*
- *Mitglied des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses*
- *Mitglied im Kommunalen Zweckverband, dort im Rechnungsprüfungsausschuss*

Gemeinderat Christian Hansel:

- *Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses*
- *Mitglied im Werkausschuss der "Gemeindewerke Memmelsdorf"*
- *Mitglied im HaLT-Gremium*

Gemeinderat Andreas Spahn:

- *Mitglied des Haupt-, Personal- und Kulturausschusses*
- *Mitglied der Lenkungsgruppe Energienutzungsplan*

Haben Sie Fragen oder Vorschläge, sprechen Sie unsere Gemeinderäte einfach an. Sie werden stets ein offenes Ohr für Ihre Belange und Interessen haben.

Sie können uns gerne eine E-Mail senden:

- info@aktive-buerger-drosendorf.de
- zillig@aktive-buerger-drosendorf.de
- spahn@aktiv-buerger-drosendorf.de
- hansel@aktive-buerger-drosendorf.de



Die ABD wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern
frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr!

